

1. [Klassentreffen des DJV](#)
2. [MTM in Leipzig](#)
3. [„Reorganisation“ im Süden](#)
4. [Journalism Innovators & Ökologie in Ägypten](#)
5. [Writing for diversity](#)
6. [real life „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

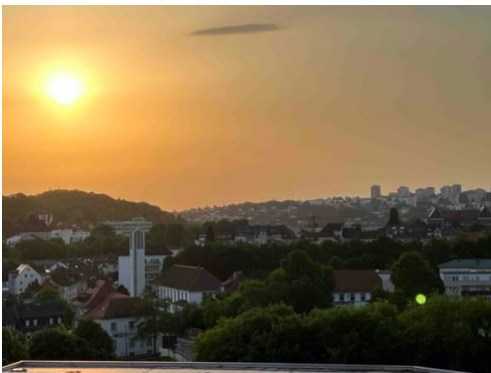
(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

## 1. Klassentreffen des DJV

Natürlich nicht wirklich – aber so ein bisschen dann irgendwie doch. Die Rede ist von der Gesamtvorstandssitzung in Fulda. Allein die Tatsache, dass sich die Vorsitzenden der DJV-Landesverbände, der Bundesvorstand, die Fachausschussvorsitzenden und die Geschäftsführenden seit mehr als einem halben Jahr mal wieder in Präsenz zusammensetzen konnten sorgte für gute Stimmung.

Diese, also die Stimmung, wurde allerdings ein wenig getrübt als es daran ging, das digitale Wahl-Tool zu testen, welches zum Bundesverbandstag zum Einsatz kommen soll. Denn bei diesem Test - es standen die Wahlen für die Mitglieder der Fachausschüsse und Tarifkommissionen an - offenbarte sich, dass es noch einigen Optimierungsbedarf gibt.

Zumindest von unserer Seite besserte sich die Stimmung aber auch gleich wieder, als nämlich die Ergebnisse der Wahlen dann irgendwann auf dem Bildschirm erschienen: Alle Kandidat:innen des DJV Thüringen wurden anstandslos gewählt – unser Landesverband ist damit also erneut in sechs von insgesamt neun Fachausschüssen vertreten.



Blick auf Fulda (Foto: SPS)

[\(nach oben\)](#)

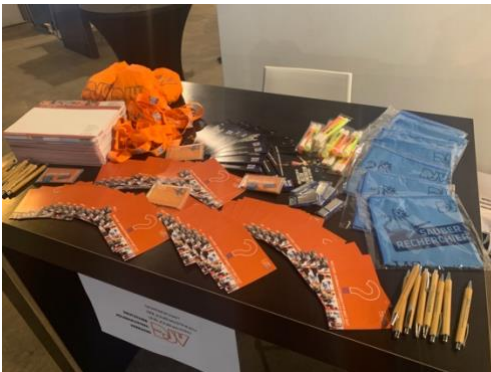
## 2. MTM in Leipzig

Bereits Anfang Mai waren wir als DJV Thüringen - zusammen mit unseren KollegInnen vom DJV Sachsen – auf den „Medientagen Mitteldeutschland 2022“ (MTM) in Leipzig. Und zwar nicht nur als Zaungast, sondern mit einem eigenen Stand.

Wie wichtig unsere Präsenz dort war, manifestierte sich unter anderem in unzähligen Gesprächen, die wir innerhalb dieser zwei Tage dort mit Akteur:innen der Medienwelt führten. Denn nach einer Absage und einer lediglich gestreamten Veranstaltung im vergangenen Jahr waren die diesjährigen MTM seit langem mal wieder das erste richtige Branchentreffen in Präsenz.

Und so kamen nicht nur die „üblichen Verdächtigen“, also die Vertreter:innen der großen Medienunternehmen, sondern auch jede Menge Nachwuchsjournalist:innen. Die teilweise (ja, wir haben es auch kaum glauben können...!) noch nie etwas vom DJV gehört hatten. Dem haben wir selbstverständlich abhelfen können.

Im kommenden Jahr werden die Medientage Mitteldeutschland am 10. und 11. Mai veranstaltet.



DJV-Stand auf den „Medientagen Mitteldeutschland 2022“

[\(nach oben\)](#)

## 3. Reorganisation im Süden

Beunruhigende Nachrichten hört man derzeit aus Südthüringen. In den vergangenen Wochen haben sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen bei uns gemeldet und von einer sogenannten „Reorganisation“ bei den Tageszeitungen „Freies Wort“, „Meininger Tageblatt“ und „Südthüringer Zeitung“ berichtet.

Nun ist eine Neuorganisation bestimmter Abläufe allein natürlich noch kein Grund zur Beunruhigung. Im Gegenteil: Wir alle müssen uns von Zeit zu Zeit sich ändernden äußeren Umständen anpassen und dabei auch auf Gewohntes verzichten und Neues erlernen. Dazu sind natürlich auch unsere Kolleginnen und Kollegen bereit – das haben sie in den vergangenen Jahren mehr als eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Schwierig wird es nur, wenn eine Informationsveranstaltung mehr Fragen hinterlässt als sie beantwortet. Nur so ist es zu erklären, dass seitdem die Unsicherheit bei den Beschäftigten deutlich angestiegen ist. Bei uns manifestiert sich diese Unsicherheit in zahlreichen Beratungsgesprächen, die wir seitdem mit unseren Mitgliedern geführt haben. Und sicherlich auch noch führen werden.

Deshalb sei es an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal erwähnt: DJV-Mitglieder bekommen jederzeit kostenlose Rechtsberatung und genießen darüber hinaus auch Rechtsschutz, wenn es beispielsweise um arbeitsrechtliche oder arbeitsvertragliche Fragen geht!



Nur zur Erinnerung: Wir kommen gern vorbei, wenn gewollt!

[\(nach oben\)](#)

#### 4. Journalism Innovators & Ökologie in Ägypten

Zwar hat das eine mit dem anderen wenig zu tun – bei beiden gleich ist aber, dass es sich um durchaus spannende Angebote handelt.

Das „Journalism Innovators Program“ der Hamburg Media School hilft jungen Medienschaffenden dabei, ihre Idee, ihr Projekt nicht nur zu verwirklichen, sondern auf eine neue Stufe zu stellen. Nicht nur, aber auch was die Monetarisierung angeht.

Die Teilnehmer:innen bekommen in Workshops und Einzel-Coachings das nötig Rüstzeug, um ihre Projekte strategisch optimal auszurichten und zu vermarkten. Weitere Einzelheiten sind [HIER](#) zu finden – die Bewerbungsfrist für das Programm endet am **15. August 2022**.

Ökologie in Ägypten - klingt weit hergeholt, ist es aber keineswegs! Denn im November trifft sich die Welt im ägyptischen Sharm asch-Schaich zur Weltklimakonferenz. Und so ist es nur konsequent, wenn sich das Pressenetzwerk für Jugendthemen eine Woche lang in Kairo mit der Frage beschäftigt, wie sich junge Menschen und die Zivilgesellschaft dort mit Umweltschutz, nachhaltiger Entwicklung und dem Aufbau junger Start-ups im Ökologie-Bereich beschäftigen.

Eingeladen zu dem Programm sind Journalist:innen, die sich mit Jugend- und Ökologie-Themen beschäftigen sowie Fachkräfte der Jugendhilfe. Ausführliche Infos und ein Anmeldeformular für die Reise vom 5. bis zum 11. September 2022 sind auf der Webseite der PNJ ([HIER](#)) zu finden.

Anmeldeschluss ist der **17. Juli 2022**.



Link zur Webseite dem Hamburg Media School

[\(nach oben\)](#)

## 5. Writing for diversity

Der Krieg in der Ukraine hat verheerende Folgen für die Zivilgesellschaft, vulnerable Gruppen und die LGBTQ\*-Community. Mit dem Medien-Projekt "Writing for Diversity" will der Deutsche Gesellschaft e.V. einen Beitrag zur Sichtbarkeit dieser Folgen leisten und wichtige Vernetzungsangebote unterbreiten.

Deshalb werden Journalist:innen aus der Ukraine (und der ukrainischen Diaspora), der Republik Moldau und Deutschland vom 14. bis zum 20. November 2022 auf eine Recherchereise und Netzwerktreffen nach Berlin eingeladen. Im Mittelpunkt stehen Gespräche mit Vertreter:innen der Außen- und Sicherheitspolitik, Medien-NGOs, humanitären Einrichtungen und der queeren Community. Über hybride Formate werden zudem Gesprächspartner:innen aus der Ukraine und der Republik Moldau zugeschaltet.

Die Teilnahme ist kostenfrei, das Projekt wird durch das Auswärtige Amt gefördert. Interessierte Journalist:innen aus Deutschland können sich bis zum **30. August 2022** bewerben. Weitere Informationen gibt es [HIER](#).



Link zum Programm „Writing for diversity“

[\(nach oben\)](#)

## 6. real life „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“

“Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehn!“ Treffender als der olle Johann Wolfgang von dazumal kann man es nicht ausdrücken. Nun ist es so weit, am

**Donnerstag, 7. Juli, ab 19 Uhr**

sehen wir uns im Erfurter Zughafen , und dort am [STATSTRAND](#). Abends soll die Sonne ja wieder rauskommen. Und wenn nicht – unser Zoom-Meeting unter diesem [LINK](#) und der Meeting-ID 872 5901 8052 ist ja sowieso immer geschaltet.



Link zum Zoom-Raum „LLfFSM“ (07.07.22 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)